

Anlage 2

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 22. Februar 2021 09:07
An: Stadt Norderstedt - Sitzungsdienst
Betreff: Fragen für die Hauptausschusssitzung am 22.2.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie uns als Bürger*Innen die Chance geben, sich in dieser Form an der Sitzung teilnehmen zu lassen. Des Weiteren gilt der Dank auch dafür, dass die Bürger*Innen dementsprechend an der Sitzung, mittels Ihrer Fragen aktiv teilnehmen können. Meine Fragen würden sich an den Tagesordnungspunkt 6 langhangeln und könnte dort mit angehängt werden. Ich bitte meine Fragen, ausführlich zu beantworten.

1. Wie ist in Schulen die Sicherheit, im Rahmen der Virenlastminimierung, gewährleistet? Wann und wie soll die Virenlast minimiert werden, welche Ideen und vor allem, schnell umsetzbare Vorschläge sind hier anvisiert? Wir als EV der GS Pellworm, versuchen seit dem 12.2021 bereits auf den Einsatz präventiver Maßnahmen hinzuweisen, insbesondere haben wir auch Alternativvorschläge unterbreitet, diese kann Frau Reinders erklären.
2. Wann treffen die Schnelltests ein?
3. Wann wird wer, wie oft getestet?
4. Gibt es bereits ein Testkonzept? Als EV der GS Pellworm, haben wir uns dazu bereit erklärt die Einweisung der Pädagogen vorzunehmen, jedoch wurde dieses Angebot abgelehnt, dazu kann Frau Reinders sicherlich auch erklären warum.

Ich würde Sie bitten, diese Fragen ausführlich zu beantworten, Sie spielen hier gerade mit den Ängsten und Sorgen → ALLER Mitbürger und Mitbürgerinnen

Alternativ zu den Fragen 2-4, wäre meine Fragestellung etwas Umfangreicher:

Antigen-Schnelltest: Ich möchte gern Wissen, warum die Pädagogen und Erzieher, noch keine Schnelltests- haben und dementsprechend keine Schnelltests durchführen können. Ich komme aus dem Gesundheitswesen, daher bitte ich um Konkrete Antwort und nicht, wie erst der Beschaffungsweg sein kann und evtl. ein Verkauf durch Apotheken bald veranlasst wird. Sie als Träger der Schulen und Kitas sind für die Sicherheit unserer Kinder verantwortlich und aktuell stehen den Lehrern und Erziehern keinerlei Schnelltests zur Verfügung, aber wir werden in voller Stärke wieder die Klassen- und Kitaräume besetzen. Wer stellt dann sicher, dass ein Erzieher, kein Corona hat? Ein Schnelltest würde hier schon Risiken und Gefahrenaussetzungen minimieren. Seit Januar bin ich im stetigen Emailkontakt und weise permanent auf die Sicherheit in Schulen und Kitas hin, jedoch ohne Erfolg. Ich habe mich sogar unterstützend als Einweiser-der Schnelltests angeboten, dies wird leider nicht in Betracht gezogen. Wenn die Pfleger*Innen in Altenheimen, mit der Geschwindigkeit arbeiten würden, wie Sie mit dem Einsatz von präventiven Maßnahmen, dann würde uns jede Heimaufsicht/jedes Gesundheitsamt die Pflegeeinrichtungen schließen. Neueste

Recherchen aus England zeigen, dass die Mutation nun auch besonders bei Kinder zwischen 5-12 Jahren sehr aktiv unterwegs ist. Dies bedeutet das die Ansteckung bei Kindern nun um ein wesentlichen Anteil steigen wird/kann, und Sie haben nicht einmal Tests für die Pädagogen/Erzieher parat. Bitte tun Sie mir ein gefallen, erzählen Sie mir bitte nicht erneut, dass wir vom Land abhängig sind und die empfohlenen Regeln einhalten. Eine Stadt, wie Norderstedt Sie ist, sollte voraussehend agieren und den größtmöglichen Schutz Ihrer Mitbürger*innen bieten. Sie möchten ggf. als Kreisfreie Stadt agieren, dann seien Sie in der Pandemie ein Vorbild!

1. Wann treffen die Schnelltests ein?
2. Wann, wird wer, wie oft getestet? Hier, Bitte ich um genauere Fakten und Daten.
3. Gibt es bereits ein Testkonzept? Wenn ja, wo ist dieses und wird dieses den EV's auch zur Verfügung gestellt?

Viele Grüße 

Elternbeirat der GS Pellworm